

Herbst 2022: NQZ Vernetzungstreffen

Zum diesjährigen Herbsttreffen kam das Netzwerk nach drei Jahren erstmalig wieder in Präsenz zusammen. Damit bot das Vernetzungstreffen den Vertreter*innen der Vernetzungsstellen und des Bundes eine Plattform für den direkten und persönlichen Austausch zu aktuellen Themen und Fragen.

Am 09. und 10. November 2022 hatte das NQZ zum „Vernetzungstreffen – Ernährung in Kita und Schule“ nach Berlin eingeladen. In bewährter Form berichteten die Vertreter*innen der Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung, des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) über aktuelle und zukünftige Aktivitäten aus den Bereichen Kindertagespflege, Kita und Schule.

Highlights aus dem Netzwerk zusammengefasst

- Mit einer Studie hat die Vernetzungsstelle in Nordrhein-Westfalen Fortbildungsbedarfe zu Ernährungsthemen von Kindertagespflegepersonen und ihren Fachberatungen ermittelt. Die Ergebnisse gaben u.a. Aufschluss darüber, welche Angebotsformate in den Alltag einer Kindertagespflegeperson passen. So zeigte sich, dass eine Platzierung der Angebote am frühen Abend für Tagesmütter und -väter besonders hilfreich ist.
- Der Vertreter der Vernetzungsstelle Saarland teilte seine Erfahrungen mit der gesetzlichen Verankerung des DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas. Zudem konnte mit einer Nachhaltigkeitskonferenz eine breite Öffentlichkeit über die Relevanz von Ernährungsumgebungen informiert und Potenziale für die Gemeinschaftsverpflegung aufgezeigt werden.
- In Niedersachsen initiierte die Vernetzungsstelle ein Netzwerk für Schulträger, um diesen ein Forum zu den aktuellen Herausforderungen in der Schulverpflegung zu bieten und Erfahrungen teilen zu können. Die Vernetzungsstelle berichtete von positiven Rückmeldungen und Effekten.
- Der Fokus des NQZ knüpft an die bisherigen Aktivitäten beispielsweise mit Angeboten für die Schulträger an und wird auf Kitaträger ausgeweitet. Die aufgebauten Netzwerkstrukturen zur Kindertagesbetreuung werden verstetigt, um die Qualität der Verpflegung weiterhin voranzubringen.

Dialogforen zu aktuellen Entwicklungen

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Agenda war die Qualität des Schulessens vor dem Hintergrund der aktuellen Preisentwicklung. Außerdem stand die Qualitätsentwicklung der Ernährung in Kitas und Kindertagespflege im Fokus. Die Teilnehmenden erörterten dazu unter anderem Schnittstellen und Möglichkeiten im Rahmen des KiTa-Qualitätsgesetzes, mit dem die Bundesregierung in die Qualität der frühkindlichen Bildung investiert. Das Gesetz tritt 2023 in Kraft.

„Ich freue mich sehr, bei meiner ersten Teilnahme so herzlich aufgenommen worden zu sein und so viele engagierte Kolleg*innen aus den Vernetzungsstellen der Länder kennengelernt zu haben. Ich schaue mit Vorfreude auf die zukünftige Zusammenarbeit. Die Relevanz der Kita- und Schulverpflegung ist durch die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen der vergangenen drei Jahre noch einmal offensichtlicher geworden und unser aller Arbeit sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Vernetzungsstellen und des NQZ ist von großer Wichtigkeit.“

Ann-Cathrin Beermann, Leiterin des NQZ



Netzwerkarbeit lebt von Begegnung

Erneut wurde deutlich, wie wichtig dieser regelmäßige Austausch im Bund-Länder-Verbund ist, um Schnittstellen zu identifizieren, gemeinsame Themen zu bearbeiten und Kooperationen anzustoßen. In den Abschlussworten hoben die Teilnehmenden vor allem die Bedeutung des Wiedersehens in Präsenz deutlich hervor. Ein Netzwerk wie dieses lebt nicht nur durch Inhaltliches, sondern auch von persönlicher Begegnung und zwischenmenschlicher Kommunikation.

Das Team des NQZ bedankt sich bei allen Beteiligten für diese gelungene und konstruktive Zusammenkunft und freut sich auf ein Wiedersehen im April 2023.